

# SETTIMANA ITALIANA

8. Klassen

15. – 19. 9. 2003

BUNDES - OBERSTUFENREALGYMNASIUM INNSBRUCK, FALLMERAYERSTRASSE 7

## **Zeit**

15. – 19. 9. 2003

## **Teilnehmer**

Italienischgruppen der 8. Klassen, Teilnahme Pflicht, Kosten (dank der großzügigen Unterstützung des Raiffeisen Club Tirol) 35€.

## **Lehrer/innen**

Alle Lehrer/innen sind italienischer Muttersprache und unterrichten Italienisch an verschiedenen Institutionen (Universität Innsbruck, Pädagogische Akademie, Italienisches Kulturinstitut....)

## **Ablauf**

Täglich 5 Stunden (von 8 – 12.30) in Gruppen von circa 10 Schüler/innen. Jeder Lehrer präsentierte ein Programm für 5 Stunden, jeder Schüler arbeitete während dieser Woche mit jedem Gastlehrer und durchlief so das gesamte Programm. Am letzten Tag wurden von etwa 9.00 bis 11.00 die Arbeitsergebnisse zusammengefasst und von circa 11.00 – 12.00 den Schülern der 7. Klassen sowie diversen Ehrengästen vorgestellt.

Zu dieser Präsentation unseres Projektes waren auch die Eltern unserer Schüler/innen herzlich eingeladen.

Wir beschlossen unsere Italienisch-Sprachwoche mit einem Buffet.

# SETTIMANA ITALIANA

8. Klassen

15. – 19. 9. 2003

BUNDES - OBERSTUFENREALGYMNASIUM INNSBRUCK, FALLMERAYERSTRASSE 7

## **Didaktisches Programm**

Jeder Unterrichtende bereitete ein oder zwei Themen aus dem Bereich der italienischen Landeskunde vor, diese Themen entsprechen den Erfordernissen des Lehrplans (Kernstoff für die Reifeprüfung!!). Dabei wurde auf folgende Punkte besonderes Augenmerk gelegt:

- Ausspracheübungen
- Gebrauch der Präpositionen
- Text- und Hörverständnis
- Verwendung neuer Medien
- Rollenspiele
- Allgem. sprachlicher Ausdruck
- Vorbereitung der Präsentation

## **Organisation**

Mag. Ingrid Raffl-Strimitzer, Mag. Barbara Seelos Pagliardini



# SETTIMANA ITALIANA

8. Klassen

15. – 19. 9. 2003

BUNDES - OBERSTUFENREALGYMNASIUM INNSBRUCK, FALLMERAYERSTRASSE 7

Bericht 8c (adapt.):

Während die „Franzosen“ in der Stadt der Liebe schmachteten und von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten schlenderten, wartete auf die „Italiener“ der 8. Klassen eine Intensivsprachwoche. Wer denkt, dass dies keine spannende Alternative ist, hat sich getäuscht.

Alle 8. Klassen wurden in vier Gruppen geteilt und so hatten auch die Mädels der 8c einmal das Vergnügen, mit dem männlichen Geschlecht zu kommunizieren, was so mancher das Leben versüßte.

Jeden Tag wartete ein anderes aufregendes Thema und so kam nie Langeweile auf:

Mit *Margherita Scomparin* schaute man zwei italienische Filme („Come tu nessuno mai“, „La stanza del figlio“) an, was für viele ein echtes Hindernis darstellte, da sie noch nie zuvor einen italienischen Film in Originalfassung gesehen hatten.



# SETTIMANA ITALIANA

8. Klassen

15. – 19. 9. 2003

BUNDES - OBERSTUFENREALGYMNASIUM INNSBRUCK, FALLMERAYERSTRASSE 7

*Saverio Carpentieri* erzählte etwas über die größten Städte Italiens, insbesondere über Rom, Neapel, Mailand und Rimini. Er verwendete dabei die modernsten Hilfsmittel, sodass sich dieser Tag als besonders informativ herausstellte.



# SETTIMANA ITALIANA

8. Klassen

15. – 19. 9. 2003

BUNDES - OBERSTUFENREALGYMNASIUM INNSBRUCK, FALLMERAYERSTRASSE 7

Die italienischen Zeitungen und Zeitschriften, die versuchte Carla Falchi mit viel Mühe den Schüler/innen näher zu bringen.



Und schließlich war da noch Pino, ein kleiner Italiener, der einfach nur zum Knuddeln war. Er zeigte, wie man spielerisch Italienisch lernen kann und zum Schluss machten die Schüler sogar noch eine Foto-Lovestory, was sich als wirklich lustig herausstellte.



# SETTIMANA ITALIANA

8. Klassen

15. – 19. 9. 2003

BUNDES - OBERSTUFENREALGYMNASIUM INNSBRUCK, FALLMERAYERSTRASSE 7

Jede der insgesamt vier Gruppen hatte zudem die Aufgabe, einen Sketch für die Präsentation am Freitag zu erarbeiten, bei der alle 7. Klassen herzlichst als Zuschauer eingeladen waren. Als Gegenleistung mussten sie ein italienisches Buffet vorbereiten und so konnten sich alle, Schüler wie Lehrer, Österreicher und Italiener und eine Reihe von Ehrengästen, angefangen vom italienischen Generalkonsul über den Landesschulinspektor und die Direktorin des italienischen Kulturinstitutes u.v.m. so richtig an „Mozzarella in carrozza“, Nudelsalaten und vielen anderen Spezialitäten erfreuen.



Alles in Allem hatten die Schüler – neben vieler Arbeit – auch viel Spaß und profitierten sehr von der wirklich tollen Sprachwoche – denn in den jetzigen Italienischstunden antworten sie nur mehr halb so oft mit „non lo so“..